Starker Einstieg

Mit dem R5 Gen2 stellt HiBy den preisgünstigsten Player unseres Testfelds. Lesen Sie, wieweit damit HiRes-Klang möglich ist.

Er kostet 550 Euro und hat dennoch viel zu bieten. So zum Beispiel ein Aluminiumgehäuse, einen 4,7 Zoll großen Touchscreen mit Glasscheibe und Schutzfolie. Und durch das Gewicht von 220 Gramm, gepaart mit handlichen Maßen ist der Player gut für die Hosentasche geeignet. Die Lautstärkeeinstellung per Drehknopf behält sich der chinesische Hersteller HiBy jedoch seinen teuereren Modellen vor, beim R5 Gen2 gibt es dafür nur Tasten. Zum Lieferumfang gehört eine Kunststoff-Schutzhülle, ob der Player damit den Aufprall auf eine Ecke schadlos übersteht, ist aber fraglich. Weder am Gerät selbst noch auf der Hülle hat HiBy eine Bezeichnung der sechs Tasten vorgesehen.

Bei den – vergoldeten – Anschlüssen ist das der Fall. So gibt es neben der 3,5-mm-Standardbuchse auch beide symmetrischen Varianten mit 2,5 und 4,4 mm Durchmesser. Dazu kommt USB-C, zeitgemäß für Laden, Transfer und DAC-Nutzung. Bluetooth ist für Sende- und Empfangsbetrieb ausgeführt, auch mit den Codecs aptX HD und LDAC.

Klanglich voll ausreizen lässt sich der HiBy mit dem auf Android basierenden aber speziell für HiRes-Player konzipierten HiBy-OS. Darüber hinaus gibt es ein offenes Android-Betriebssystem der etwas veralteten Version 8.1, das bei nicht nativ unterstützten Formaten eine Abtastratenwandlung vornimmt. Zwar erhält Android 8.1 keine Updates mehr, doch ist das für einen HiRes-Player nicht so wichtig wie für ein Smartphone. Per Android besteht der Zugriff auf den Play Store und damit auch auf Musikservices, Player-Apps wie etwa mconnect für DLNA-Server. Installierbar ist auch Roon Remote, mit Roon produziert der HiBy ein leichtes Ruckeln, das allerdings nicht während der Wiedergabe, sondern nur bei Bedienung bzw. beim Scrollen. Als Speicher lässt sich eine microSD-Karte bis 2 TB nutzen.

An Klangmaßnahmen hat der Player viel zu bieten. So etwa zwei Taktgeneratoren sowie Dual-DACs des Typs ES9219C mit 32 Bit/768 kHz und voller MQA-Unterstützung 16X. Per Roon sind 24 Bit/384 kHz möglich. Des Weiteren gibt es hochwertige Passiv-Bauelemente und vier diskrete Ausgangsstufen im symmetrischen Class-A-Verstärkerbetrieb. Der Amp-Modus lässt sich frei wählen, für Class A symmetrisch gibt HiBy eine Akkulaufzeit von 6 Stunden an, im Eco-Modus sind das bis zu 35 Stunden. Der Akku mit 4500 mAh ist im Schnellademodus in 2 Stunden gefüllt. Die Pegeleinstellung gelingt feinfühlig mit 0,5-dB-Stufen, bei niederohmigen Kopfhörern ist der rechte Kanal – korrigierbar – um 0,9 dB leiser.

Der HiBy-Player arbeitet auch mit Android und erlaubt daher die Installation der App Roon Remote.

Sehr guter Klang

Ansonsten kann der HiBy messtechnisch sehr überzeugen. Und klanglich präsentierte er sich insbesondere im A-Betrieb sowohl mit niederohmigen als auch mit hochohmigen Kopfhörern kraftvoll souverän. Herrlich etwa das Paradestück „In Your Dreams“ von Lee Ritenours „6 String Theory“ in der 24/96-Aufnahme.

Fazit: Mit dem R5 Gen2 bringt HiBy einen handlichen HiRes-Player, der durch technische Features und auch klanglich überzeugt. Wer kleine Einschränkungen akzeptiert, erhält einen tollen Player mit hochwertigem Kopfhörerverstärker zum sehr günstigen Preis. **Reinhard Paprotka**